

PRESSEMITTEILUNG

NR. 13 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin

Datum: 11. Januar 2008

# Planrechtsänderung zur Offenhaltung von Tempelhof ist eine Illusion

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Wenn die CDU behauptet, dass es zur Offenhaltung von Tempelhof als Verkehrsflughafens allein den guten politischen Willen brauche, führt sie die Öffentlichkeit in die Irre.

Fakt ist, die Schließung von Tempelhof ist Planungsgrundlage für den Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI). Selbst wenn der Senat den Willen zur Offenhaltung von Tempelhof hätte, müsste auch das Land Brandenburg der notwendigen Änderung der Planungsgrundlage für BBI zustimmen.

Wird die Planungsgrundlage verändert, riskiert man erneute Klagen gegen BBI mit ungewissem Ausgang. Brandenburg wird künftig allein von den Gewerbesteuereinnahmen durch den Flugverkehr profitieren, da sich BBI auf Brandenburger Territorium befindet. Brandenburg wird nicht so dumm sein, das aufs Spiel zu setzen und hat sich bereits ablehnend geäußert.

Die CDU ist in Erklärungsnot, warum sie heute wider jede Vernunft den Flughafen offen halten will. 1996 hat sie die Schließung durch Wissmann und Diepgen noch aktiv vorangetrieben. Dieses Verhalten ist unglaublich und unseriös.